

Biodiversität statt Insektensterben:

Vortragsveranstaltung des Umweltbeirats Karlstein zur Freiraum- und Gartengestaltung im Einsatz für Biodiversität und Artenschutz am 21. Juni 2018



Der Umweltbeirat Karlstein veranstaltete am 21. Juni 2018 eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Themenkomplex, wie Gärten und öffentliches Grün fit für die Zukunft gemacht werden können. Im Mittelpunkt standen Biodiversität und Artenschutz, aber auch zahlreiche weitere hochaktuelle Ansprüche an eine zukunftsweisende Gartengestaltung.

Referent Michael Maier, Landschaftsarchitekt und überzeugter Naturschützer aus Hasloch in Unterfranken, fesselte mit seinem Bildmaterial und seinen Stellungnahmen zur aktuellen Entwicklung bei öffentlichem Grün und in vielen Privatgärten die Zuschauer des Abends. Hauptthesen waren, dass Gärten und öffentliche Freiräume zukünftig eine immer größere Rolle spielen werden, sei es als Erholungs- und Ruhezone, als Bewegungs- und Begegnungsort oder als Inseln für Artenvielfalt und Biodiversität im Siedlungsraum. Gärten können nachweislich das Kleinklima in den Städten verbessern und damit Quelle für Kraft und Energie werden, wo sich der Mensch wohlfühlt. Daneben müssen Gärten und öffentliche Grünflächen zunehmend mit den Herausforderungen in Form von Hitze und Trockenheit auf der einen und heftigen Niederschlagsereignissen auf der anderen Seite zurechtkommen.

Bildgewaltig präsentierte Michael Maier zahlreiche Projektbeispiele, wie der Garten für die Zukunft gerüstet ist, für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten zum Rückzugsgebiet wird und die Menschen den Garten als Quelle der Freude und Inspiration genießen können. In diesem Zusammenhang wurden naturnahe, aber auch senioren- und kinderfreundliche Grundsätze aus der modernen Gartengestaltungspraxis gezeigt. Dazu zählten auch Exkurse in die Dach- bzw. Fassadenbegrünung und der Regenwasserbewirtschaftung an Industrie- wie Privatbauten.



Der mit fast 40 Zuhörern gefüllte Saal erlebte eine kurzweilige und visuell sehr ansprechende Einführung in die Welt der Gärten als wichtige Bastion des Artenschutzes im Siedlungsraum. Die Fragen und Diskussionsbeiträge der Zuhörer wiesen diese als besonders erfahren in Themen des Naturschutzes wie auch des Gärtnerns aus. Nach zwei Stunden schloss die Veranstaltung, nicht ohne den Teilnehmern zahlreiche Anregungen für die eigene Gartennutzung inkl. passender Broschüren mitzugeben.

Fotos: © Michael Maier, Hasloch/Ufr.